

Klassensieg geht an *Wochenspiegel*-Porsche

Unverschuldeter Unfall in letzter Rennrunde kostete weiteren Klassensieg

Meuspath – Auch der dritte Klassensieg in Folge in der SPPRO ging zum dritten Lauf der VLN Langstreckenmeisterschaft an einen Porsche 911 im *Wochenspiegel*-Design! Der Klassensieg in der SP7 blieb dem zweiten *Wochenspiegel*-Porsche jedoch unfallbedingt versagt.

Bei frühlingshaften Temperaturen rund um die Nürburgring Nordschleife fanden zahlreiche Zuschauer den Weg in die Eifel und erlebten ein packendes Rennen um Tages- und diverse Klassensiege.

Dabei kam dem *Wochenspiegel*-Porsche mit der Startnummer 154 die Rolle des teaminternen Spitzenreiters bei Manthey-Racing zu! Im 200 Fahrzeuge umfassenden und mit zahlreichen Werkspiloten besetzten Teilnehmerfeld platzierten Georg Weiss, Oliver Kainz, Michael Jacobs und Jochen Krumbach den Porsche 911 GT3 RSR auf Gesamtrang zwölf und erzielten dabei gleichsam den Sieg in der Klasse SPPRO! Während es dem Quartett zunächst gelang über viele Runden ganz vorne an der Spitze des Gesamtfeldes mitzumischen, kostete die während eines Boxenstopps notwendige Reparatur im Bereich der Antriebswelle hinten rechts wertvolle Zeit. Noch knapp in den Top 30 gewertet, galt es anschließend wieder Boden gut zu machen. Im Zuge der sehenswerten Aufholjagd konnten gleich sechzehn Gegner überholt werden. „Ein Platz in den Top 10 wäre heute allemal möglich gewesen“, resümierte Kainz. „In Anbetracht der Konkurrenzdichte und der vielen gelben Flaggen müssen wir mit der Gesamtplatzierung zufrieden sein, zumal wir das Auto heil ins Ziel gebracht haben, was über 40 anderen Teilnehmern nicht gelang.“

Einen weiteren Klassensieg in der Klasse SP7 bereits vor Augen, stoppte ein schwerer Unfall bei über 200 km/h den zweiten eingesetzten *Wochenspiegel*-Porsche ausgerechnet in der letzten Rennrunde! Vorausgegangen war ein harter Fight mit einem BMW Z4, dessen offenbar etwas übermotivierter Fahrer den Porsche im Heckbereich touchierte. „Kaum fuhr mir der BMW ins Auto, war ich nur noch Passagier und hatte nicht die geringste Chance die Einschläge in die Leitplanke zu verhindern“, sagte Weiss, der den schweren Crash glücklicherweise unverletzt überstanden hatte. „Ich bin richtig sauer, denn die Kollision war völlig unnötig und hat uns um die verdienten Lorbeeren kurz vor Querung der Ziellinie gebracht! Hinzu kommt ein massiv zerstörter Rennwagen.“ Statt oben auf dem Klassenpodium zu landen, musste man sich mit einem Nuller abfinden.

In einer neuen Besetzung gingen beim dritten Langstreckenlauf Marco Schelp und Michael Tischner an den Start. Mit Peter Scharmach und Oliver Freymuth stockte man auf ein Quartett auf, um auch mögliche Perspektiven im Hinblick auf kommende VLN-Läufe sowie das 24h-Rennen auszuloten. Mit dem 21. Gesamtplatz in neuer Fahrerkonstellation war Schelp dann auch mehr als zufrieden. „Wir sind jetzt mit dem

Wagen das fünfte Rennen durchgefahren“, stellte der Berliner Unternehmer sichtlich erfreut fest. „Das Auto war wie immer top von Manthey eingestellt!“

Nur einen Platz dahinter überquerten Otto Klohs und Harald Schlotter nach etwas mehr als vier Stunden die Ziellinie! Das Duo, das sich zum 24h-Marathon mit Jens Richter und Sebastian Asch verstärken wird, blickte zufrieden auf 26 Rennrunden zurück. „Da war wieder ein geiles Wochenende“, fasste Schlotter seine Eindrücke prägnant zusammen. „Otto und ich haben uns Ziele gesteckt und die arbeiten wir nun Rennen für Rennen ab und sind dabei voll im Plan.“ Co Klohs stieß ins gleiche Horn: „Das ist doch aller Ehren wert, was wir zwei Alten hier fabrizieren in einem Umfeld aus Werkspiloten und anderen Fahrern, die die Nordschleife schon seit unzähligen Jahren befahren. Freue mich schon auf den nächsten Lauf!“

Kritisch blickte Olaf Manthey auf den dritten Saisonlauf zurück: „Es ist auffällig, welch aggressiven Fahrstil viele Teilnehmer an den Tag legen! Mir fällt auf, dass oftmals der Respekt vor dem motorsportlichen Wettbewerber auf der Strecke bleibt. Ich hoffe sehr, dies ändert sich, bevor Schlimmeres passiert!“ Unterstützt wurde die Wahrnehmung des Meuspather Teamchefs auch von Fahrern anderer Teams und Fabrikate.

Der Sender Sport1 zeigt am 3. Mai um 12 Uhr eine 30-minütige Zusammenfassung des Rennens VLN3.

Nach nunmehr drei Rennen im 2-Wochen-Rhythmus, haben die Teams nun sieben Tage mehr Zeit, sich auf das nächste Rennen vorzubereiten. Am 17. Mai startet die 45. Adenauer ADAC simfy-Trophy und führt über die gewohnte Distanz von vier Stunden.

MR-Rennfahrzeuge 2014:

STARTNR.	PILOTEN	FAHRZEUG	KLASSE
12	Klohs, Schlotter	911 GT3 R	SP9
39	Schelp, Tischner	911 GT3 CupS	SP9
59	Weiss, Jacobs, Kainz, Krumbach	911 GT3 MR	SP 7
110	Smith, Reimer, Renger	911 GT3 Cup	Cup2
120	Kohler, Menzel	911 GT3 Cup	Cup2
154	Weiss, Jacobs, Kainz, Krumbach	911 GT3 RSR	SPPRO

TV-Übertragungen 2014:

03.05.2014, 12:00 Uhr: 3. Lauf
24.05.2014, 13:00 Uhr: 4. Lauf
12.07.2014, 16:00 Uhr: 5. Lauf
09.08.2014, 13:30 Uhr: 6. Lauf
30.08.2014, 17:00 Uhr: 7. Lauf
20.09.2014, 17:15 Uhr: 8. Lauf
18.10.2014, 20:30 Uhr: 9. Lauf
01.11.2014, 20:00 Uhr: 10. Lauf

folgende Termine 2014:

17.05.2014	45. Adenauer ADAC Simfy Trophy
05.07.2014	54. ADAC Reinoldus-Langstreckenrennen
02.08.2014	37. RCM DMV Grenzlandrennen

23.08.2014	Opel 6 Stunden ADAC Ruhr-Pokal-Rennen
13.09.2014	46. ADAC Barbarossapreis
11.10.2014	ROWE DMV 250-Meilen-Rennen
25.10.2014	39. DMV Münsterlandpokal

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Manthey-Racing GmbH
Telefon: +49 (0) 2691/9337-37
Telefax: +49 (0) 2691/9337-10
Email: presse@manthey-motors.de